

Im Zeichen der Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-636568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

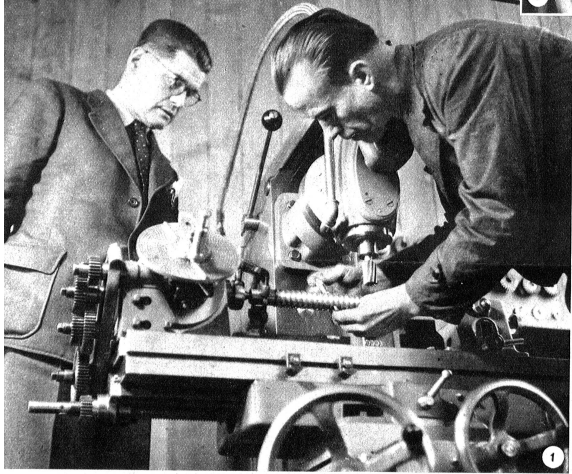
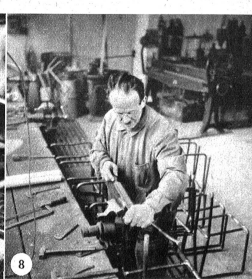
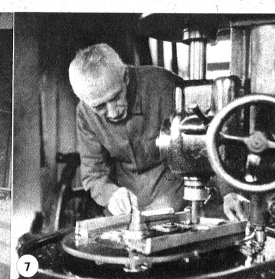
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Zeichen der Zeit

(Aufnahmen aus dem Betriebe der Velos-Fabrik Cosmos in Biel)

Selten findet sich ein so starkes Beispiel von Zusammenarbeit „Im Zeichen der Zeit“, wie gerade im Betriebe der Firma Cosmos. Vor dem Kriege liefen aus der Fabrik die Fahrräder am laufenden Band und in ständigem Rhythmus wuchs die Kapazität des Betriebes. Mit der Kriegszeit musste sich unter dem Zwang der Umstände die Situation im Betriebe ändern; denn gewisse Rohstoffe und Fertigfabrikate, Gummireifen, die einen essentiellen Bestandteil des Fahrrades darstellten, wurden immer knapper. Es drohte eine



1 Zu den neuen Anschaffungen der Präzisionsmechanik gehört diese Fräsmaschine für Werkzeugglabrtion. Die Arbeit auf dieser Maschine erfordert sorgfältige Spezialausbildung

2 Hier werden Räummodellen auf einer Spezialmaschine geschliffen

3 Eine Anzahl fertiger Valorahmen werden im Trockenofen eingeführt (Zens. Nr. 7348 Ae)

4 Fertige Fahrradrahmen stehen zur Montage bereit (Zens. Nr. 7347 Ae)

5 Das Schweißen von Fahrradstetmuffen wird serienweise vorgenommen, was besondere Geschicklichkeit erfordert

6 Eines der neuen Produkte sind die Samiflions-Trag- und Rollbahnen, die durch sinnreiche Konstruktion in allen Lagen leicht verstellbar sind (Zens. Nr. 7349 Ae)

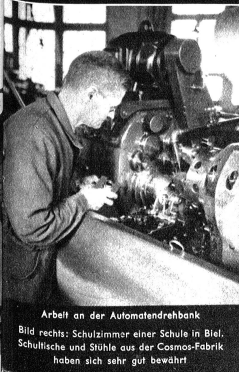
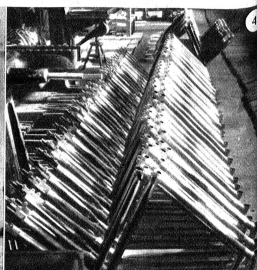
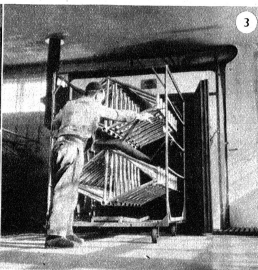
7 Das Fräsen von Kurbeln auf der Kurvenfräsmaschine

8 Die fertigen Gestelle für Stühle und Schultische werden ausgefällt (Aufnahmen E. Thierstein, Bern)



Das Verkaufsbureau, in dem alle Fäden zusammenlaufen

Krise und die Direktion stand vor dem Dilemma, stark einzuschränken oder aber umzustellen, um den Betrieb und das Auskommen der Arbeiter für die Gegenwart und Zukunft zu sichern. Mit zusätzlichen Opfern gelang es der Firma, die Produktion der Zeit anzupassen und dort, wo früher noch ausschliesslich Fahrräder hergestellt wurden, sind neue Artikel hinzugekommen. Es sind dies neue Schultische und Stühle, Sanitätsmaterial, Fahrzeuge aller Art, Drehteile aller Art, Präzisionswerkzeuge usw. — Die Erweiterung der Produktion hatte aber zur Folge, dass zur maschinellen Umstellung auf Präzisionsarbeiten entsprechend geschulte Arbeitskräfte herangezogen werden mussten. Die Firma liess jedoch ihre eigenen Arbeiter auf diese Maschinen umlernen, was wohl gewisses Lehrgeld kostete, aber sich in der Zuverlässigkeit und Anhänglichkeit der Arbeiterschaft im grossen Masse bezahlt macht. Hand in Hand haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer den Weg zu neuer Produktion gefunden und halten zueinander durch dick und dünn, wie es die schwere Zeit erfordert



Arbeit an der Automatendrehbank
Bild rechts: Schulzimmer einer Schule in Biel. Schultische und Stühle aus der Cosmos-Fabrik haben sich sehr gut bewährt

